

ES IST DAS  
ENDE DER WELT  
SAGTE DIE  
RAUPE  
ES IST ERST  
DER ANFANG  
SAGTE DER  
SCHMETTERLING

### donum vitae

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangere

Wittekindstr. 6  
27793 Wildeshausen

Tel.: 04431 - 73220

Fax: 04431 - 9817529

E-Mail: [wildeshausen@donumvitae.org](mailto:wildeshausen@donumvitae.org)

Internet: [www.donumvitae-wildeshausen.de](http://www.donumvitae-wildeshausen.de)

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Außenstelle Ganderkesee  
Ring 14

27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-942033

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

# Jahresbericht 2023

## donum vitae Wildeshausen e.V.

Schwangerschaftsberatungsstelle anerkannt nach § 219 StGB

### Vorwort

„Sei du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst in dieser Welt“  
(Mahatma Gandhi)

Liebe Freunde und Förderer von donum vitae!

Ja, auch wir wünschen uns so manche Veränderung in unserer Welt: mehr Schutz für Kinder, mehr Toleranz, mehr Miteinander, mehr Füreinander.

Da es nicht selbstverständlich ist, bewegt es uns immer wieder, dass Sie unsere Arbeit über viele Jahre so treu und engagiert begleiten.

Als Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle beraten wir Schwangere und werdende Eltern während und nach einer Schwangerschaft. Grundlage dafür ist „das Recht auf Beratung in allen eine Schwangerschaft mittelbar oder unmittelbar berührenden Fragen und auf Hilfe in Krisen und Konflikten“. (SchKG) Darüber hinaus engagieren wir uns in der sexualpädagogischen Prävention in Schulklassen und verschiedenen Gruppen. Ein besonderer Dank gilt unseren Beraterinnen, die mit großer

Kompetenz und viel Empathie werdenden Müttern und Familien verlässlich zur Seite stehen und engagiert ihre Tätigkeit ausfüllen, wie Sie auf den folgenden Seiten detailliert nachlesen können.

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen möchte ich allen danken, die uns durch Spenden und inhaltliche Begleitung unterstützen und stärken.

Christa Heimermann  
1. Vorsitzende



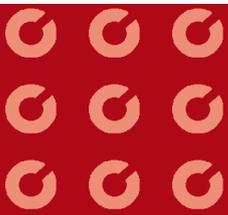
### Die Vorstandsmitglieder:

Hinterere Reihe: Evelyn Goosmann (Beisitzerin), Hannelore Wappler (Kassenwartin), Karin von Elbwart (Beisitzerin),

Vordere Reihe: Claudia Olberding (2. Vorsitzende),

Christa Heimermann (1. Vorsitzende)

Foto: privat



## Unsere Beratungsarbeit

Anzahl der Beratungen:	2023	2022
Gesamtzahl der Beratungsfälle	465	479
Anzahl der beratenen Frauen:	302	316
davon Beratungen nach dem §219:	87	95
sexualpäd. Präventionsveranstaltungen:	17	18
<b>zusätzliche Tätigkeiten:</b>		
Informationsveranstaltungen:	12	7
Sonstige Vernetzung:	34	41

Die Beratungszahlen sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichgeblieben. Im Jahr 2022 hatte sich die Anzahl der Beratungen nach dem §219 nahe zu verdoppelt. Auch im Jahr 2023 hatten wir eine im Vergleich zu den Vorjahren hohe Anzahl an Beratungen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz.

Im niedersächsischen Vergleich fällt für unsere Beratungsstelle die hohe Anzahl von rat- und hilfeschuchenden Frauen aus Bulgarien auf, die aufgrund von Arbeitsmigration in unserem Einzugsgebiet leben. Eine ungeplante Schwangerschaft bei schwieriger Wohnsituation und befristeten Arbeitsverträgen ist für diese Frauen besonders katastrophal.

Die Unterstützung durch den Sprachmittlerpool des Landkreises Oldenburg ist uns eine große Hilfe. Wir können dort mit wenig bürokratischem Aufwand und auch kurzfristig eine Übersetzerin anfordern.

Wir sind ebenfalls froh über das Projekt „Worte helfen Frauen“ des Landes Niedersachsen, über das wir Übersetzungstätigkeiten abrechnen können. Dieses Projekt wurde seitens der Landesregierung zum Glück für uns und die Ratsuchenden verlängert.

### Nationalität der Ratsuchenden:

Deutsch:	142
Bulgarisch:	51
Irakisch:	24
Syrisch:	23
Ukrainisch:	16
Sowie 44 Frauen aus 23 weiteren Nationen sowie 2 staatenlose Frauen.	

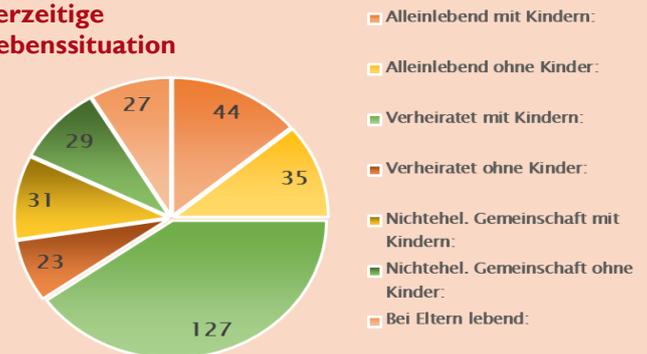
### Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt (von 87 Beratungsfällen, Mehrfachnennungen möglich)

Gründe, die die Ausbildungs- und/oder Erwerbssituation betreffen (z.B. Arbeitslosigkeit, befristeter Arbeitsvertrag, Ausbildung)	81
wirtschaftliche/finanzielle Gründe (z.B. Schulden, Wohnsituation, kein Geld für Verh.-mittel)	62
Druck vom sozialen Umfeld (Familie/Partner drängt zum Abbruch)	5
Gründe in der Familienplanung (z.B. kein Kinderwunsch, zu jung, zu alt)	103
Aspekte, den Kindsvater betreffend (z.B. problematische Beziehung, Alleinerz., Partner will kein Kind)	70
Physische/psychische Gesundheit der Frau	46
Diagnostizierte oder befürchtete Schädigung des Embryos	1
Ängste (z.B. Angst vor Überforderung, Verantwortung, Zukunftsangst)	113
Ausländerrechtliche/Asylrechtliche Probleme	26
Gewalterfahrungen	5
Sonstige Gründe	17

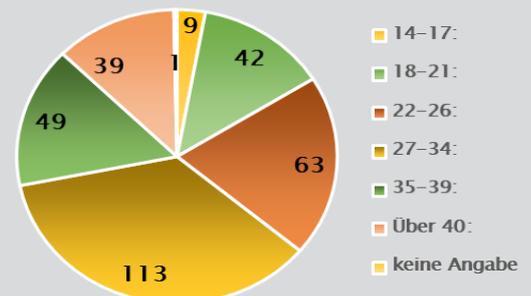
### Häufigste Beratungsthemen (von 465 Beratungsfällen, Mehrfachnennungen möglich)

Soziale Fragen/Leistungen	293
Schwangerschaft/Geburt	199
Sexuelle Fragen, Familienplanung	180
Vermittlung von finanziellen Hilfen	164
Vermittlung von Sachleistungen	136
Beratung von Partner/Familie	116
Folgen eines Schwangerschaftsabbruches	90
Rechtsansprüche und Behördenkontakte	88
Partnerschaftskonflikte	51
Trauerarbeit	41

### derzeitige Lebenssituation



### Alter



### **Schwangerenkonfliktberatung nach §218/219 StGB**

Ein Teil der Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchten, erwog einen Schwangerschaftsabbruch. Auf Wunsch wurde über die erfolgte Beratung ein Beratungsnachweis ausgestellt. Neben ganz persönlichen Gründen für die Erwägung eines Schwangerschaftsabbruches berichteten Frauen im vergangenen Jahr auch über ihre Ängste und Sorgen, was die mannigfaltigen Krisen in der Welt und deren Auswirkungen auf das persönliche Sicherheitsgefühl betrifft. Können wir auf Dauer noch in Sicherheit leben? Reichen die Einkünfte für eine angemessene Wohnung und die Energie? Wie weit müssen wir unseren Lebensstandard einschränken? Auch wurde im vergangenen Jahr häufig über psychischen Problemen berichtet. Mutlosigkeit, Überforderung, Unsicherheit, Ängste und Depressionen sind oft genannt. Das Fehlen einer zuversichtlichen Einstellung, was die Zukunft betrifft, ist uns häufig begegnet.

### **Schwangerschaftskonflikt und Verhütung**

Frauen, die sich aufgrund eines Schwangerschaftskonfliktes an uns gewandt haben, machten folgende Angaben zur Verhütung: Gar nicht verhütet: 26  
Medikamentös verhütet: 13  
Mechanisch (z.B. mit Kondom) verhütet: 35  
Natürlich (z.B. durch Zyklusbeobachtung) verhütet: 13  
Eine umfassende Beratung zur Verhütung nach einem möglichen Schwangerschaftsabbruch ist wichtiger Inhalt unserer Beratungen nach §§ 5,6 SchKG.

### **Angebot bei psychischen Krisen**

Frauen, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden, finden häufig keine therapeutische Hilfe. Therapeut/innen mit Kassenzulassung haben eine lange Warteliste, für Therapien, die selbst zu zahlen sind, fehlt oft das Geld. Dank der Rena -Schilling-Stiftung konnten wir 8 besonders belasteten Klientinnen sehr schnell eine Kurzzeittherapie zur Krisenintervention bei einer Psychotherapeutin vermitteln.

### **Vertrauliche Geburt**

Am 1. Mai 2014 trat das „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ in Kraft. Für unsere Beratungsstelle bedeutet das, dass sich Frauen, die ihre Schwangerschaft geheim halten müssen, an uns wenden können. Wir unterstützen und begleiten sie während der Schwangerschaft und koordinieren alle Beteiligten im Kontext der vertraulichen Geburt. Im Jahr 2023 haben wir keine vertrauliche Geburt begleitet, jedoch einige Male über die Möglichkeit informiert.

### **Außenstelle Ganderkese**

Wir können an jedem Mittwochvormittag unser gesamtes Beratungsspektrum auch in Ganderkese anbieten. Unsere Anwesenheit richtet sich nach dem Bedarf. Termine in Ganderkese können über die Beratungsstelle in Wildeshausen vereinbart werden.

### **Vermittlung von finanziellen Hilfen**

#### **Bundesstiftung „Mutter und Kind“**

Die Stiftung „Mutter und Kind“ unterstützt schwangere Frauen und deren Familien mit einer einmaligen finanziellen Hilfe für die Anschaffung von Schwangerenbekleidung, Babyausstattung und Kinderzimmereinrichtung. Antragsberechtigt sind alleinstehende Schwangere mit einem Bruttoeinkommen von unter 2533,50€, für ein Paar ohne Kinder erhöht sich Einkommensgrenze auf 3661,00€, bei einem Paar mit zwei Kindern unter 5 Jahren auf 5446,00€. In diesem Jahr stellten 114 Frauen über unsere Beratungsstelle einen Antrag an die Stiftung. Insgesamt wurden 61650,00€ bewilligt.

#### **Kostenübernahme von Verhütungsmitteln**

Seit 2010 übernimmt der Landkreis Oldenburg für alle Frauen und Männer, die im Landkreis Oldenburg leben und SGB II, SGB XII oder AsylbLG erhalten die Kosten für ärztlich verordnete empfängnisverhütende Mittel. Über unsere Beratungsstelle stellten 48 Frauen und Männer im Jahr 2023 einen Antrag und wir konnten insgesamt 7378,24€ auszahlen.

### **Babykleiderkammer**

Der Bedarf an gebrauchten und gut erhaltenen Gegenständen für die Babyerausstattung ist auch in diesem Jahr wieder stark angestiegen.



Wir konnten an 136 Frauen und Familien Kinderwagen, Betten, Babybekleidung und vieles mehr abgeben. (Im Vergleich 2022 103 Ausgaben) Diese konkrete Hilfe ist nur möglich durch die vielen Sachspenden, die wir im Laufe des Jahres immer wieder erhalten haben. Allen Spender/innen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch

das Engagement der Auszubildenden der Firma Buss aus Oldenburg/Wiesmoor, die reklamierte Ware aus dem Baby-One Fachmarkt sortierten und reparierten und uns zur Verfügung stellten. Für diese Aktion erhielten sie den ersten Preis für innovative Ausbildung im Oldenburger Land. Nur durch die große Unterstützung unserer ehrenamtliche Mitarbeiterin Michaela Blömer (siehe Bild, Foto privat), die alle Spenden sortiert und für die Ausgabe vorbereitet, ist es uns möglich, das Angebot der Babykleiderkammer auch weiterhin vorhalten zu können.



## Qualitätssicherung

Für die Sicherstellung der Qualität unserer Beratungsarbeit nehmen die Beraterinnen regelmäßig an Teamsupervisionen und Fortbildungen teil.

In diesem Jahr fanden die Veranstaltungen online oder präsent statt.

Sabine Bernhold und Brigitte Meyer-Tönjes nahmen an folgenden Fortbildungen und Fachtagen teil:

- „Medizinische Fachinformationstage“
- „Rund um Schwangerschaft und das liebe Geld“
- „Reise nach VulvaLand“
- „Geburtshilfliche Gewalt in Niedersachsen – (k)ein Problem?“
- „Perspektiven auf digitale Bildungs- und Beratungsangebote von Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen“
- „sicheres Ankommen und Gesundheit rund um die Geburt für Geflüchtete“
- „Kindeswohlgefährdung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt“

Zudem nahmen die Beraterinnen an zwei Regionalkonferenzen der donum vitae Beratungsstellen Niedersachsen West und an zwei Fachtagen der donum vitae Beratungsstellen Niedersachsen teil. Wir sind in den Arbeitskreisen „Schule trifft Beratung“, „gegen häusliche Gewalt“, „Frühe Hilfen im Landkreis Oldenburg“ und „Schwangerenberatungsstellen in den Städten Oldenburg und Delmenhorst und den Landkreisen Oldenburg und Ammerland“, vertreten.

## Prävention

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 18 Gruppen unsere Beratungsstelle.

Mit 12 Schulklassen erarbeiteten wir Themen wie z.B. Pubertät, körperliche Veränderungen, das erste Mal, Verhütung und ungeplante Schwangerschaft.

Diese Präventionseinheiten finden in geschlechtshomogenen Gruppen statt. Wichtig ist uns ist neben der Informationsver-

### Ohne Hilfe geht es nicht

Unser Dank gilt allen, die uns im vergangenen Jahr durch eine Spende unterstützt haben.

Unsere Arbeit ist ohne ideelle und finanzielle Hilfe nicht möglich. Als Mitglied oder durch ihre Spende unterstützen Sie uns, den Frauen, Paaren und Kindern Beratung und Hilfe zu gewähren.

**Spendenkonto: donum vitae Wildeshausen e.V.**

**VR Bank eG Oldenburger-Land Delmenhorst**

**IBAN: DE90 2806 6214 0019 5189 00**

**BIC: GENODEFIWDH**

**(Spendenbescheinigungen möglich)**

mittlung die unterstützende Kompetenzförderung bei der Entwicklung von Einstellungen und Verhaltensweisen. Es gab außerdem 6 Präventionsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der VHS Wildeshausen zu den Themen Familienplanung/ Verhütung und Rechte der Frau in Deutschland.

## Unsere Gruppenarbeit

An unsere Beratungsstelle angelehnt ist auch eine Müttergruppe, die schon sehr lange besteht. Mittlerweile gehen die Frauen wieder einer Erwerbstätigkeit nach. Regelmäßige Treffen am Vormittag, gemeinsam mit den Kindern, sind nicht mehr nötig und möglich. Aber die Gruppe besteht trotzdem weiter. Zurzeit gehören der Gruppe 12 Frauen an. Es gibt einen regen Kontakt und Austausch über WhatsApp sowie Treffen zu besonderen Anlässen wie z.B. Ferienbeginn/ Weihnachten sowie Freizeitaktivitäten.

## Ausblick

Das allgemeine Beratungsaufkommen wird wahrscheinlich auch in 2024 hoch sein.

Uns beschäftigt schon seit längerer Zeit der Wunsch, unsere Beratung im Ortsteil Ahlhorn der Gemeinde Großenkneten im Rahmen einer Außenstelle anzubieten. Dort sehen wir aufgrund der Bevölkerungsentwicklung einen Bedarf für unser Angebot.

Im Jahr 2023 haben wir deshalb Gespräche geführt mit Verantwortlichen der Gemeinde Großenkneten, des Landkreises Oldenburg sowie Akteuren, Sozialarbeiter/innen die sich in unterschiedlichster Form in Ahlhorn engagieren. Unser Anliegen wurde überall positiv aufgenommen, sodass wir hoffen, unser Vorhaben in 2024 voranbringen zu können.



**Brigitte Meyer-Tönjes**  
Dipl. Sozialpädagogin (links)  
**Sabine Bernhold**  
Dipl. Sozialpädagogin (rechts)

In der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Wildeshausen arbeiten die Dipl. Sozialpädagoginnen Frau Sabine Bernhold und Frau Brigitte Meyer-Tönjes mit je 19,5 Wochenstunden. Frau Bernhold ist auch für die Außenstelle in Ganderkesee zuständig.